

INTERNATIONALES FEST

## Velbert: Fröhliches Familienfest mit vielen Flüchtlingen

03.07.2022, 12:37 | Lesedauer: 3 Minuten

Nicole Krzemin



Katja (7) fand besonders die Hula Hoop-Reifen auf dem Familienfest von Alldie und IHLA in Velbert-Langenberg klasse.

Foto: Barbara Zabka / FUNKE Foto  
Services

**VELBERT-LANGENBERG.** Alldie Kunsthaus und IHLA haben zu einem Familienfest für Flüchtlinge eingeladen. 150 Menschen erlebten einen sorglosen Nachmittag in Langenberg.

Schwebende Seifenblasen schimmern in der Sonne. Graue Gehwegplatten werden farbenfroh bemalt. Das Familienfest, organisiert vom Alldie Kunsthaus in Kooperation mit der IHLA (Integrationshilfe Langenberg) ist in vollem Gange, draußen wie drinnen. Kinder spielen im Außenbereich und die IHLA-Combo in den räumen. Ein munteres osmotisches Treiben, inklusive gratis Kaffee, Kuchen und Softgetränken.

### Eine Initiative von Velberter Ehrenamtlerinnen

Die Alldie-Ehrenamtlerinnen Eva Bongartz und Gerda Peter haben die Initiative ergriffen: „Wir möchten **Flüchtlinge einladen** und ihnen einen schönen, vor allem sorglosen Nachmittag bereiten.“ Ihr erster Ansprechpartner ist **Gero Sinha, Vorsitzende der IHLA**. „Wir haben weit über hundert Menschen eingeladen“, sagt er „und unsere Combo mitgebracht“. Die macht auf Bühne den Soundcheck. Schon der lockt Besucher an die Bistrotische, um den Tönen zu lauschen. „Come make a little step of peace“ (Mache einen kleinen Schritt in Richtung Frieden) der Hohner steht auf dem und ist Programm der international besetzten Band.

### Menschen vieler Nationen

Die Mitglieder kommen aus **Indien, Syrien, Palästina, Australien, Italien**, Irak, Kirgistan und anderen Nationen. Eine Sängerin kommt aus der Ukraine. Ihre Tochter wird demnächst entbinden, während ihr Schwiegersohn an der Front ist. Jana, eine junge Mutter ebenfalls aus der Ukraine, ist mit ihrer 8-jährigen Tochter zum Familienfest gekommen. Sie ist seit März in Deutschland. Ihre Tochter genießt den Kuchen. „Für mich ist es schön, Landsleute zu treffen mit ihnen zu sprechen“, sagt sie. Immer wieder hält sie inne. Filme scheinen sich in ihrem Kopf abzuspielen, Erinnerungen kommen hoch. Ein Blick auf ihre Tochter lässt sie wieder lächeln.



Die Langenberger Altstadt gab eine schöne Kulisse ab für das Familienfest.  
Foto: Barbara Zabka / FUNKE Foto Services

## Augenblicke der Leichtigkeit

„Auch für die Augenblicke der Leichtigkeit und Unbekümmertheit ist dieses Fest gedacht“, sagt Gerda Peter. Sie und Eva Bongartz schauen froh und dankbar in die strahlenden Gesichter, die sich vor und im Alldie-Kunsthause angeregt austauschen. Hinter der Theke werden sie nicht müde, mit drei weiteren Ehrenamtlichen, die selbst gebackenen und gespendeten Kuchen auszugeben.

Engagement pur für ein friedliches Miteinander. Und das auch bei alltäglichen Dingen: „Bei uns bringt jeder Teller und Tasse wieder rein“, erklärt Bongartz, „wir müssen gar nichts sagen“. Ein Grund übrigens, weshalb Alldie seit Jahren weder Einweggeschirr nutzt, noch eine Pfandgebühr einbehält.

## Ohne Sprachprobleme

Von Sprachproblemen kann auch nicht die Rede sein. Englisch, Deutsch und eine große Anzahl von Übersetzenden sorgen für einen regen Austausch. Denn es sind nicht nur Ukrainerinnen gekommen, auch andere Nationen haben sich dem internationalen Fest angeschlossen. Eine Übersetzerin erklärt zwei Ukrainerinnen den Alldie-Vinylabend: Kostenfreier Eintritt, Musik und Tanz überzeugen; sie freuen sich bald wieder Gäste im Kunsthause zu sein.



Ein wenig Abwechslung vom Alltag genossen diese Frauen aus der Ukraine.  
Foto: Barbara Zabka / FUNKE Foto Services

## „Alles in bester Ordnung“

Luftballone fliegen umher und Hula Hoop-Reifen kämpfen kreisend gegen die Schwerkraft. Rund 30 Kinder haben Platz zum Kennenlernen, Bewegen und Spielen, teilweise mit den Erwachsenen. Insgesamt, schätzen die Veranstalter, finden rund 150 Menschen den Weg in die Wiemerstraße. Frohe und lachende Gesichter, wo man hinschaut. Der Song der IHLA Combo „Hakuna Matata“ passt perfekt in die Atmosphäre, zumindest für diesen Nachmittag. „Alles in bester Ordnung“, heißt der swahilische Spruch übersetzt.

## >>>Wiederholung

Alldie und IHLA planen ein weiteres gemeinsames Fest zur Weihnachtszeit. Mit Kindern Plätzchen backen, während die IHLA Combo Weihnachtslieder sind.

Das Repertoire ist da, nun soll es Gelegenheit geben, die zu spielen. Die Eltern freuen sich sicher über ein Wiedersehen in der Wiemerstraße.